



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

An die Vorsitzende des
Stadtwerkeausschusses
Frau Heideltraud Peihs

Fraktion der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon 040 53595 507
Telefax 040/53595 517
E-Mail: fraktion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

Norderstedt, 29.09.2014

Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 08.10.2014

Antrag

Sehr geehrte Frau Peihs,

zur Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 08.10.2014 nehmen Sie bitte den Tagesordnungspunkt „Prüfauftrag ARRIBA“ in die Tagesordnung auf.
Unter diesem TOP stellt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Werkleitung wird gebeten, dem Stadtwerkeausschuss innerhalb der nächsten sechs Monate eine Szenario-Analyse der Geschäftsentwicklung des ‚ARRIBA‘ vorzustellen und Möglichkeiten einer dauerhaften und deutlichen Ergebnisverbesserung aufzuzeigen.

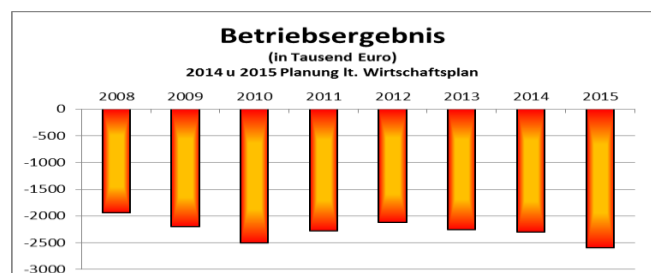
Dabei sollen u.a. Handlungsoptionen wie

- a. Sozialverträglicher Verkauf des ARRIBA
- b. Aufnahme strategischer Partner
- c. Änderung der Eintrittspreise
- d. Änderung des Produktangebots/Verkleinerung des ARRIBA

betrachtet werden.

Begründung/Bemerkungen:

Die Fraktion B90/DIE GRÜNEN sehen den Nutzen eines städtischen Bades für jährlich 840.000 Besucher (preisgünstig, schön, modern und abwechslungsreich). Diesem Nutzen stehen jedoch Nachteile für die Stadt Norderstedt gegenüber.



Das ARRIBA ist seit vielen Jahren defizitär. Das dem Stadtwerkeausschuss vor Jahren von der Werkleitung avisierte Ziel, dass das ARRIBA zumindest die Betriebskosten erwirtschaftet, wurde nicht erreicht.

Die Strategie der vergangenen Jahre mit „immer mehr – immer größer“ den Umsatz zu steigern und das Defizit zu verkleinern, ging nicht auf. Weder die Ausbaumaßnahmen der vergangenen Jahre, noch das neue Strandbad werden zu einer Trendumkehr führen, wenn man die Ergebnisse der vergangenen Jahre und die Planzahlen des Wirtschaftsplanes zu Grunde legt.

Vergleicht man das ARRIBA Betriebsergebnis (2013 = - 2,2 Mio €) mit dem Norderstedter Budget von Schule und Sport in Höhe von 16,8 Mio. €, dann wird die Dimension der Schiefelage transparent. Im Jahr 2013 subventionierten statistisch gesehen 30.000 Norderstedter Haushalte jede der 840.000 ARRIBA Eintrittskarten mit ca. 2,50 €/Ticket über die Strom-/Gas-/Fernwärme-/Wasser Preise. Oder nach einer anderen Betrachtungsweise subventioniert jeder Haushalt das ARRIBA mit 75,00€/Jahr. Die letzte Wasserpreiserhöhung wurde mit der Notwendigkeit begründet, dass sich das eingesetzte Eigenkapital angemessen verzinst. Dieser Anspruch muss grundsätzlich auch für ARRIBA Investitionen gelten, das Gegenteil ist aber der Fall.

Eine Verringerung des Defizits käme dem Norderstedter Haushalt zu Gute.

Ebenso haben die seit Jahren großen Werbeanstrengungen nicht zu dem von der Werkleitung selbst gesteckten Ziel geführt (= Deckung der Betriebskosten). Dabei ist das ARRIBA Werbebudget mit 320.000 € deutlich höher, als das der gesamten Stadtwerke. Die großen Marketing Anstrengungen führen zu einem hohen ARRIBA Tourismus, mit dem ja hinlänglich bekannten Verkehrsinfarkt insbesondere um das ARRIBA herum, aber auch natürlich auf den Zufahrtstrassen.

Für eine Abwägung zwischen Kosten und Nutzen bedarf es aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen nun einer aktiven Analyse um ggf. Handlungen abzuleiten und eine Bewertung durch den Stadtwerkeausschuss herbeizuführen.



Detlev Grube
Fraktionsvorsitzender



Michael Ramcke
Mitglied Stadtwerkeausschuss
i.A. Christine Müller, Fraktionsassistentin